

Ressort: Auto/Motor

EU-Kommission fürchtet Jobverluste durch Fahrverbote

Brüssel, 27.04.2018, 00:09 Uhr

GDN - Angesichts zum Teil sehr hoher Feinstaubwerte warnt die EU-Kommission vor einem Flickenteppich unterschiedlicher Maßnahmen der Mitgliedstaaten und negativen Folgen für Firmen und Arbeitsplätze. Dem Nachrichtenmagazin Focus sagte EU-Verkehrskommissarin Violeta Bulc, sie Sorge sich, "dass der Transportmarkt bei zu vielen Einzelregelungen fragmentiert werden könnte. Das schadet Unternehmen, Mitarbeitern und könnte viele Jobs kosten."

Bulc betonte, die Kommission würde "daher gerne gemeinsame Lösungen finden, wie wir die Emissionen senken können". Während Bulc Fahrverbote als einen möglichen Teil der richtigen Maßnahmen zur Reduzierung der Feinstaubbelastung bezeichnete, sieht sie innerstädtische Tempolimits von beispielsweise 30 Kilometern pro Stunde skeptisch. Solche Maßnahmen müssten verhältnismäßig sein, sagte Bulc gegenüber Focus. Sie setze vielmehr ein Bündel von Maßnahmen, beispielsweise einem Ausbau des Park&Ride-Angebots in den Städten.

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-105291/eu-kommission-fuerchtet-jobverluste-durch-fahrverbote.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD

483 Green Lanes

UK, London N13NV 4BS

contact (at) unitedpressagency.com

Official Federal Reg. No. 7442619